

door2door tritt als erstes europäisches Startup Mitglied im *Center for the Fourth Industrial Revolution* des World Economic Forum bei

Als Mitglied des in San Francisco ansässigen *Center for the Fourth Industrial Revolution* gestaltet door2door von nun an die Zukunft des Nahverkehrs in Städten weltweit mit

Berlin, 30.11.2017

door2door tritt als erstes Startup Europas dem *Center for the Fourth Industrial Revolution* des World Economic Forums bei. Ziel des in San Francisco ansässigen Centers ist, innovative, impact-orientierte Unternehmen und Entrepreneurere aus aller Welt zusammen zu führen, um gesellschaftspolitisch relevante Bereiche aus Wissenschaft und Technologie – wie beispielsweise Mobilität – voranzutreiben und zu fördern.

„Startups sind der Treibstoff der vierten industriellen Revolution, die das Tempo für Innovation und Technologie vorgeben. Wir brauchen sie, um die Entwicklung politischer Rahmenbedingungen und die Zusammenarbeit von Stakeholdern zu beschleunigen, damit der Nutzen von Technologie der Gesellschaft zugutekommen“, sagt Olivier Schwab, Head of Business Engagement und Managing Board-Mitglied des Forums. „Deshalb ist es für das Forum wichtig, wegweisende Start-up-Unternehmen wie door2door für unser neues Center for the Fourth Industrial Revolution in San Francisco mit an Bord zu holen“, so Schwab.

Die Mobilitätsplattform von door2door entfaltet große Wirkung auf die Gesellschaft in Städten. Sie ermöglicht den Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs, eigene On-Demand-Rideshare Services als Teil ihres bestehenden öffentlichen Verkehrsnetzes einzuführen und zu betreiben. Die starren Fahrpläne und festen Buslinien des ÖPNV, die in den meisten Fällen Verlustgeschäfte sind, werden bald Geschichte sein. Die Verkehrsbetriebe ersetzen dieses alte System Schritt für Schritt durch ein hochdynamisches, nachfrageorientiertes Shuttlesystem - bald auch mit autonom-fahrenden Shuttles - welches für eine Stadt und deren Bürger wirtschaftlich tragfähig und deutlich effizienter ist. Die von der OECD durchgeführte "Lissabon-Studie" hat gezeigt, wie ein flexibles, On-Demand Rideshare-Shuttle-System den Autoverkehr und die Emissionen deutlich reduzieren kann, um somit mehr Grünflächen und Wohnraum zu schaffen.

„Als erstes Startup Europas Teil des World Economic Forums zu sein und gemeinsam mit einigen der führenden Technologie-Experten der Welt zusammenzuarbeiten, ist ein wichtiges Signal nach Innen und Außen“, so Dr. Tom Kirschbaum, Mitgründer und Geschäftsführer von door2door.

„Wir sind mitten in der digitalen Revolution, vieles ist im Umbruch. Daher muss diese Transformationsphase behutsam, verantwortungsvoll und sehr partnerschaftlich durchgeführt werden“, sagt Maxim Nohroudi, Mitgründer und Geschäftsführer von door2door. „Genau dieses Ziel verfolgt das Center in San Francisco“, so Nohroudi weiter.

Als Mitglied des *Center for the Fourth Industrial Revolution* wird door2door seine Expertise im Mobilitätssektor in zwei hochkarätigen Arbeitsgruppen einbringen: Die erste Arbeitsgruppe „Future of Urban and Autonomous Mobility“ treibt die Transformation urbaner und autonomer Mobilität in Städten voran. Die Gruppe testet den Einsatz von selbstfahrenden Autos sowie begleitende Serviceleistungen und Betriebsmodelle.

In der zweiten Arbeitsgruppe, „Seamless Integrated Mobility System (SIMSystem)“, erarbeiten Führungskräfte aus dem öffentlichen und privaten Sektor eine Plattform zur Integration verschiedener Verkehrsmittel, um deren Gesamteffizienz zu steigern und eine Mobilität zu ermöglichen, die schnelle, sicherer, sauberer und erschwinglicher ist. Die Ergebnisse des Projektes werden auf der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums im Januar 2018 in Davos (Schweiz) vorgestellt.

Über door2door

door2door ist Deutschlands führendes Mobilitäts-Startup-Unternehmen. Es bietet Städten und öffentlichen Verkehrsbetrieben eine Technologieplattform, die es ihnen ermöglicht, eigene Shuttle-Dienste auf Abruf im öffentlichen Nahverkehr zu betreiben. Das Unternehmen beschäftigt 100 Mitarbeiter aus über 30 Ländern in Berlin und Porto Alegre, Brasilien. Die Innovationskraft von door2door in der Mobilitätsbranche wurde von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gewürdigt und führte zu einem regelmäßigen Austausch und Beratung zu Mobilität und digitalen Transformationsthemen. door2door ist eines der jüngsten Mitglieder des Weltwirtschaftsforums und wurde von Frost & Sullivan als European Entrepreneurial Company of the Year ausgezeichnet.

<https://www.door2door.io/>

<https://blog.door2door.io/>

Druckfähiges Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen können Sie hier herunterladen: <https://www.door2door.io/press.html>

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen, dann melden Sie sich unter folgendem Kontakt:

Lidia Fabian

Communications & PR Lead

lidia@door2door.io | Tel: +49 177 75 47 205

<https://www.door2door.io/>

<https://blog.door2door.io/>

Druckfähiges Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen können Sie hier herunterladen:

<https://www.door2door.io/press.html>

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen, dann melden Sie sich unter folgendem Kontakt: